



Der FOCUS30 beim Test in SFSL-Konfiguration...

... und hier beim Test in SSL-Konfiguration.

Testphase des „Monsterkranes“ abgeschlossen Mammoet FOCUS30

Der Megakran FOCUS30, ein Kran der 2.500 t-Klasse von Mammoet hat seine Testphase erfolgreich beendet und ist nun bereit für seinen ersten Einsatz.

Der FOCUS30 wurde entwickelt für Bauprojekte in Ölraffinerien und bevölkerungsreichen Großstädten. Durch seine niedrige Bodenlast entsteht keine Gefahr für unterirdische Infrastrukturen wie Tunnel oder im Boden verlegte Versorgungsleitungen.

Während der letzten Wochen wurden mit dem FOCUS30 verbindliche Testreihen durchgeführt, bei denen der Kran seine Leistungsfähigkeit und seine Betriebssicherheit unter Beweis stellen konnte.

Unter dem wachsamen Auge von Lloyd's Register, einem unabhängigen Sachverständigen,

der auch schon die Konstruktion des FOCUS30 bei Mammoet begleitet hat, fanden zwei Testphasen statt. Während der ersten Phase, die sich über eine Woche erstreckte wurde der Kran in SFSL-Konfiguration (mit starrem Hilfsausleger) aufgebaut und einer 125 % Last unterzogen.

Danach wurde der FOCUS30 umgerüstet und es folgte die dreitägige Testphase 2 in SSL-Konfiguration (nur mit 90 m Hauptausleger), auch hier mit einer Traglast von 1.250 t. Während beider Phasen wurden außerdem die Kriterien Seitenlast, Schwinglast und maximaler Radius getestet.

Der Umbau des Superlift zwischen den einzelnen Tests dauerte nur jeweils zwei Stunden und nicht ein bis zwei Tage (wie bei älteren Modellen), ein Leistungsmerkmal, das die Stillstandszeiten auf Baustellen erheblich verkürzt.

Nach erfolgreichem Abschluss des Testprogramms ist der FOCUS30 nun konform zum EN13000 Standard for Mobilkrane und der allgemeinen Norm für Stahltragwerke F.E.M. 5.004. Der Kran wird nun abgebaut und an seinen ersten Einsatzort in Großbritannien transportiert.

KM